

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 22

Artikel: Der Kukuk
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein verratener Steuergeplagter.

Überall schaffen so Menschenerfreuer
Eifrig und freundlich im heiligen Feuer,
Wie man sich hole die leidige Steuer.
Aber die Bürger sind alle Tag schauer,
Murren und Seufzen sind alle Tag neuer
Über so lästige Silberzerstreuer.
Aber wer Geld hat, ist meistens noch schlauer,
Meldet sich ärmer als lumpig für heuer,
Bermügen versteckt er wie hinterm Gemäuer;
Hingegen ist's immer die nämliche Leier,
Wer fiz ist befödet hat goldene Eier;
Da schnüffelt der Förchler gar eifrig und freier,
Entdeckt und notiert sich den hintersten Dreier,
Und plötzlich erfaßt dich ein amtlicher Schreier:
"Besieuern Sie besser, verehrter Herr Meier,
Es hat uns gefüsst den listigen Schleier,
Gehälterauszählerndes Oberamt Schneier!"
Beträter und Schläulinge hole der Geier
Wenn immer noch möglich zur Tentenfeier.

Auf Tempelschutt die Nessel blüht, du trifftst Nachschattens giftige Beeren.
So kann in pfäffischem Gemüt sich Christentum in Schlangenlist verkehren.

Der Kukuk.

Zum erstenmal hab' heut' den Kukuk gehört,
Und hatte kein Geld in der Tasche! — —
Das hat mich im innersten Herzen empört;
Womit zahl ich heut' eine Flasche?
O Kukuk, ich glaubte du wüsstest es nicht!
Gab man dir denn davon drahtlosen Bericht?
Was kein Professor an der Hochschule wußt'
Das hast, lofer Vogel, erraten;
Doch frag ich: warum, Indiskreiter, du mußt,
Der boshaften Welt es verraten? . . .
Derweil du gehörst zum Männergeslecht,
Pakt solcher Verrat dir auch wirklich recht schlecht!
Nun weiß ich nicht, wie ich mich rächen denn soll,
An dir jetzt, du kleiner Verräter.
Damit deine Kehle durch strafenden Gross
Vorsichtiger würde wohl später. . . .
Ich hab's! — Und ich wünsche die spöttelnde Welt
Zum Kukuk! Und frag nicht ob dir es gefällt.
Das ist des Verratenen Nach!

Der wahre Musikkfreund schließt die Augen in der Oper — aber der
"Litteraturfreund" guckt vor Allem nach dem — Sänger.

Photographie- Apparate

zu reduzierten Preisen liefern

Haug & Hauser
Zürich
Rennweg Nr. 7.
Preisliste auf Wunsch
gratis und franko.

GROßTES SPECIALGEGESENTH DER SCHWEIZ
LODEN
J. NÖRR Zürich
Bahnhofstr. 77



J. HERZOG

Marchand-Tailleur

Poststr. 8 Zürich I Entresol



Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot

Moderne Herren-Schneiderei.

Briefkasten der Redaktion.



Puck. Bestens verwendet. — Falk. Danf. Gest kommt dann wieder Besuch ins Rheintal und Appenzellerland, der Mai läßt die Sehnsüchtigen nach den Naturmundern nicht schlafen! — H. i. Z. Das Feuerlein ist jetzt niedrig verglossen, nachdem ein kalter Wasserstrahl hineingeschlagen und der Rauch verzehrt sich. Delfo besser. Wenn's wieder losgehen soll, wissen wir also, wo noch mehr "Bürdeli" zu haben sind. Gruß! — M. K. i. F. Da hilft nur ein Radikalmittel. Wenn die Straßennüchtern eifigen, "Damen" (in Bern sagt man Saugott) nicht aufzuhören, wird's eben bei uns gemacht werden wie anderwärts: man tritt ihnen auf die Schleppen. Wir haben jetzt ohnehin wieder Staub genug. Da macht es sich wirklich gut, wenn Volk und Behörden gegen Insektenkräfte auftreten, Bungenanatoren mit schwierigen Opfern bauen, sich aber vor der unsagbaren Rücksichtlosigkeit gegen andere Straßennpassanten in Devotion beugen. Da stehen denn doch die mittelalterlichen Kleidermandate, die heute so scheel angesehen werden, in hellem Lichte da, die praktischen Bünfer wußten noch, was sie wollten. Wie nett stehen außerdem den ländlichen Trachten die kommoden, kurzen Röcklein, wo sich ein paar zierliche und gesund Baden noch zeigen dürfen! — R. B. i. C. Wendern Sie sich an den schweizerischen Hodlerkönig, den 65jährigen Sennhof Felder in Luzern. Bei dem giebt's volle Hände und gesunde Erheiterung. — V. S. i. B. Die Pfingstfertigkeiten bringen uns schon wieder Futter genug, denn der Hunger gedeiht

Am prächtigsten auf grüner Erft
Doch frägt es sich, wie man's grad — trifft!

— Hilarius. Danf. Soeben war aber ein Hegauer da, der verwöhnte sich: "So dumm seigeds duje dann frillt nüd und derigs chönni nu so gschüde Zürcher Herre passiere!" Do häsch für's Murre!

Verschiedenen. Annonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Seiden-Spinner, Zürich

Größte Auswahl in Braut-Seidenstoffen.

Man verlange Muster. —

Weissenstein Kurhaus h. Solothurn

(Schweiz)

1300 Meter über Meer

Ausgedehntestes Alpenpanorama vom Säntis bis zum Montblanc-Hotel und Pension. 70 Zimmer. — Post und Telegraph im Hause. Bergwagen im Hotel Krone in Solothurn. Illustrierte Prospekte mit Panorama gratis und franko durch den neuen Besitzer 76 (Zag O. 125)

K. Jili.

Chronischer Ausschlag an verschiedenen Körperteilen.

Geehrter Herr Dr.! Schicke Ihnen das Zeugnis mit bestem Dank. Sie können es in Zeitungen tun in welche Sie wollen, denn ich bin durch Ihre Behandlung von dem brennenden, beisenden Ausschlag auf Stirn, Arm und Händen (stark liessend) vollständig geheilt worden, was ich jedermann gerne bezeuge. Ich werde Sie auch in Engelberg empfehlen. Wettis Engelberg (Obwalden), den 28. Dez. 1900. Karl Wafer, Regt. Die Achtlichkeit der Unterschrift des Karl Wafer, Regt. beglaubigt: Engelberg, den 28. Dezember 1900, C. Kutter, Stadtpfleger. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Clarus.

Herstellung von Druckarbeiten
W. Steffen & Cociffi, Zürich I

Cravatten

Neueste gediegene Genres.
A.-G. vorm. J. Spörri, Zürich.